

**Arbeitsgemeinschaft unabhängiger
Ferkelerzeugergemeinschaften (AuF)**

Südostwestfalen, Höxter und Gütersloh



Hubert Steinhoff
Geschäftsbesorgung EZG Gütersloh
Tel. 05241-99 80 716
Handy 0160-90 730 432
Fax. 052 21 - 17 89 638

Marktbericht vom: 10.01.2022

Entwicklung der Schlachterlöse:

			aktuell	
Schlachtschweineerzeugergemeinschaften	52.KW	01.KW	02.KW	Tendenz
Vereinigung der Erzeugergemeinschaften	1,23	1,23	1,23	
Nordwestpreis	1,23	1,23	1,23	
Schlachtsauen M1	0,60	0,63	0,63	

Entwicklung der Ferkelpreise:

Erzeugergemeinschaften:		52.KW	01.KW	02.KW	
AuF-Notierung 25kg	Grundpreis in €:	28,00	28,00	30,00	
EGF 25kg 200er Partie	Grundpreis in €:				
v. EZG`s 28kg 200er Partie	Grundpreis in €:	23,00	23,00	24,00	
Gleichgewichtspreis 28kg EZG- SOW (Grundhoff)	Grundpreis in €:				
<small>inkl. 3,50€ Zuschläge und inkl. 1,50€ Mykoplasmenimpfung;</small>					
					Tendenz
Rheinland 30kg	Grundpreis in €:	32,00	33,00		+ 1,00
Nord-West 25kg 200er Gruppe	Grundpreis in €:	23,00	23,00	24,00	+ 1,00
Baden-Württemberg 25kg	Grundpreis in €:	24,00	25,20		+ 1,50
Bayern 28kg :	Grundpreis in €:	24,50	25,50		+ 1,50

Markttendenz:

Das Jahr 2022 startet mit einem ausgeglichenem Markt für Schlachtschweine. Obwohl es keinen Angebotsdruck gibt und schlachtreife Schweine zügig abfließen, machen die Schlachter Druck. Argumente sind begrenzte Nachfrage und volle Kühllhäuser. Dieses Verhalten sitzt wohl so drin in unseren Schlachtern! Nach dem Motto - war immer so zu Jahresbeginn, deshalb muss das auch so bleiben! Tatsache ist, das die Schweinebestände durch Bestandsabbau und zeitweisem Lehrstand von Stallplätzen deutlich gesunken sind. Eine Rücknahme der Notierung bei den Schlachtschweinen ist so auf keinen Fall gerechtfertigt. Der Ferkelmarkt zeigt den Gegenläufigen Trend! Hier steigt die Nachfrage bei einem sehr begrenztem Angebot. Zudem steigt die Nachfrage nach "Ferkeln Deutscher Herkunft"! Was zu einem weiteren Notierungsanstieg führt.